

10.2 Grundlegendes zur Organisation

Bei der Organisation handelt es sich um eine österreichische Fachhochschule. Grundsätzlich ist die hierarchische Struktur von Fachhochschulen⁴ so, dass bezogen auf die Lehre insgesamt drei Hierarchieebenen existieren:

- In der ersten Hierarchieebene (HE1) sind zwei Personen – mit auf Lehre und Geschäftsführung aufgeteilten Kompetenzbereichen – verortet.
- Die zweite Hierarchieebene (HE2) besteht aus den Leiter:innen der einzelnen Studiengänge.
- Die dritte Hierarchieebene (HE3) setzt sich aus sogenannten Fachbereichsleiter:innen zusammen, die alle Lektor:innen ihres Fachbereichs koordinieren.

Fachbereichsleiter:innen haben gegenüber den Lektor:innen lediglich Koordinationsfunktion – personelle Entscheidungen obliegen den Studiengangsleiter:innen. Aus diesem Grund wird von drei Hierarchieebenen ausgegangen.

Im Strategiekonzept der Organisation ist unter der Überschrift „Lernende Organisation und Mitarbeiter:innen“ Folgendes formuliert: „Die Fachhochschule [anonymisiert] versteht sich als projektorientiertes Unternehmen. Die bestehenden Projektmanagementstandards sind laufend weiterzuentwickeln und es ist deren gegebene breite Akzeptanz weiterhin sicherzustellen«. Innerhalb der Fachhochschule wird zwischen angestellten Mitarbeiter:innen der Lehre und der Verwaltung unterschieden. Als »Kernprozesse« führt die Organisation

- »Lehre Fachhochschulstudiengänge«,
- »Lehre postgraduale Studiengänge« und
- »Forschung« an.

Im Großen und Ganzen sind die beiden Kernprozesse *Lehre* über die Linienorganisation abgedeckt und der Kernprozess *Forschung* besteht aus Projekten. Mitarbeiter:innen haben die Möglichkeit, einen fixen Anteil ihrer Gesamtarbeitszeit für (Forschungs-)Projekte zu verwenden. Zusätzlich gibt es die Option für Mitarbeiter:innen der Lehre, eine Lehrverpflichtung – diese ist ein fixer Anteil der Gesamtarbeitszeit – in Forschungsprojektarbeitszeit umzuwandeln. Außerdem werden zur Bearbeitung spezieller Problemstellungen Arbeitsgruppen – wie die hier konkret beforschte – zusammengestellt. Diese Gegebenheit bedeutet, dass Menschen einerseits innerhalb einer klar definierten hierarchischen Rolle und andererseits in unterschiedlichsten Gruppen mit verschiedenen Zielsetzungen und Verantwortungszuordnungen miteinander zu tun haben.

4 Am Detail der Organisationsproblematik bezüglich österreichischer Fachhochschulen Interessierte sei auf die Aufsätze von Sturm (2009) bzw. Heimerl (2009) verwiesen.